AMSGN

ELEKTRONISCHE PRESSEMAPPE / GESAMTALBUM



SECHS TRANSMISSIONEN. EIN SYSTEM IM WANDEL.

Eine elektronische Reise in sechs Kapiteln durch Bewegung, Druck, Erinnerung und den Wandel einer gefrorenen Welt.

AMBIENT / BERLINER SCHULE / FILMISCHE ELEKTRONIK

VERÖFFENTLICHUNG 15. JANUAR 2027 • CD + DIGITAL

AMSGN.COM

02 / ALBUMDATEN

DAS ALBUM IM ÜBERBLICK

INFORMATIONEN FÜR REDAKTIONEN UND KURATOREN

KÜNSTLER AMSGN	ALBUM Glacier System
VERÖFFENTLICHUNG 15. Januar 2027	FORMAT Studioalbum / CD und digital
TITEL 6 Instrumentalstücke	STIL Ambient / Berliner Schule / Cinematic Electronic
HERKUNFT Bitburg, Deutschland	KOMPOSITION & PRODUKTION Alexander Moell

DAS ALBUM IN EINEM SATZ

AMSGNs *Glacier System* ist ein sechsteiliges elektronisches Konzeptalbum über die verborgenen Kräfte einer sich wandelnden Eislandschaft – mit raumgreifenden Ambient-Texturen, sich entwickelnden Sequenzen der Berliner Schule und filmisch geprägten Langform-Kompositionen.

MUSIKALISCHE EINORDNUNG

Ambient / Berliner Schule / Cinematic Electronic / Experimental Ambient / Atmosphärische Elektronik / Sequencer-Musik

PRESSE-LINKS

Offizielle Website: amsgn.com · Bandcamp: amsgn.bandcamp.com

03 / ALBUMKONZEPT

SECHS STUFEN DES WANDELS

ALBUMKONZEPT

Glacier System betrachtet einen Gletscher nicht einfach als Landschaft, sondern als komplexes System, das sich unaufhörlich verändert.

Unter einer scheinbar reglosen Oberfläche wirken gewaltige Kräfte: Eis bewegt sich, Druck baut sich auf, Strukturen brechen, Wasser tritt hervor und vertraute Formen verschwinden allmählich.

In sechs miteinander verbundenen Kompositionen übersetzt AMSGN diese Prozesse in eine elektronische Klanggeschichte.

Das Album beginnt mit der kaum wahrnehmbaren Bewegung von *Cryosphere Drift*, bevor *Subglacial Flow* unter die Oberfläche führt. *Ice Core Memory* greift die Idee der Bewahrung auf: Schichten gefrorener Zeit speichern Spuren vergangener Zustände.

Mit *Fracture Lines* erreicht das System einen instabilen Zustand. Allmähliche Verschiebungen erzeugen strukturelle Spannungen und bereiten den Wandel vor, den *Melt Vector* musikalisch erkundet.

Die Schlusskomposition *Polar Silence* führt den Zyklus seinem Ende entgegen. Musikalische Strukturen lösen sich nach und nach auf; zurück bleiben Raum, Nachhall und die verblassende Erinnerung an das Vorherige.

Statt Naturvorgänge wörtlich zu vertonen, nutzt das Album sie als konzeptionellen Rahmen für elektronische Kompositionen.

DAS KONZEPT IN DREI BEWEGUNGEN

BEWEGUNG WIRD STRUKTUR.
STRUKTUR WIRD ERINNERUNG.
ERINNERUNG VERGEHT IN STILLE.

04 / PRESSETEXT

EINE ELEKTRONISCHE ERKUNDUNG

AUSFÜHRLICHER PRESSETEXT / ZUR REDAKTIONELLEN NUTZUNG

Am 15. Januar 2027 veröffentlicht das deutsche Elektronikprojekt AMSGN *Glacier System*: ein sechsteiliges Konzeptalbum zwischen atmosphärischem Ambient, Sequencer-Musik der Berliner Schule und filmisch geprägter elektronischer Komposition.

Alexander Moells *Glacier System* beschäftigt sich mit der verborgenen Dynamik einer gefrorenen Welt. Seine musikalische Erzählung folgt einem sich verändernden Gletschersystem in sechs verbundenen Phasen – von Oberflächenbewegung und unsichtbaren Strömungen über bewahrte Erinnerungen und Brüche bis hin zu Auflösung und Stille.

Die musikalische Sprache des Albums beruht auf allmählicher Entwicklung statt auf klassischen Songstrukturen. Tiefe Drones vermitteln Weite und Beständigkeit. Ineinandergreifende Sequenzen erzeugen Bewegung; sich wandelnde Synthesizer-Texturen, zurückhaltende Melodien und präzise gestaltete Rhythmen formen die Atmosphäre.

Wiederholung spielt eine zentrale Rolle, bleibt aber selten unverändert. Sequenzen verschieben sich gegeneinander, harmonische Beziehungen wandeln sich, einzelne Elemente treten hervor, verändern sich oder verschwinden. So entstehen ausgedehnte elektronische Kompositionen, in denen Zeit selbst zum musikalischen Gestaltungsmittel wird.

Obwohl jeder Titel eine eigene Phase der Reise beschreibt, ist *Glacier System* als zusammenhängendes Hörerlebnis konzipiert. Seine sechs Kapitel bilden einen dramaturgischen Bogen, verbunden durch wiederkehrende Vorstellungen von Bewegung, Beständigkeit, Spannung und Veränderung.

Die ersten vier Kompositionen erschienen 2026 einzeln und machten das Konzept über mehrere Monate hinweg erfahrbar. Mit der Albumveröffentlichung vervollständigen *Melt Vector* und *Polar Silence* die Erzählung und legen die Gesamtstruktur des Projekts offen.

Musikalisch knüpft AMSGN an die sequencerbasierte Tradition der Berliner Schule an und verbindet sie mit zeitgenössischem Sounddesign, filmischer Raumtiefe und einem eigenständigen Verständnis atmosphärischer elektronischer Musik.

Das Album ist weder eine herkömmliche Sammlung von Ambient-Stücken noch eine rein rhythmische Elektronikproduktion. Es bewegt sich zwischen meditativer Ruhe, strukturierter Wiederholung, sich entwickelnden Melodiefragmenten und Momenten großer Intensität.

Im Mittelpunkt steht eine einfache Beobachtung: Selbst die stabilsten Strukturen verändern sich. *Glacier System* übersetzt diesen Gedanken in Musik – sechs Perspektiven auf ein einziges System im Wandel.

05 / TRACKPORTRÄTS

SECHS VERBUNDENE KAPITEL

TITEL FÜR TITEL / GS.01–GS.03

GS.01

CRYOSPHERE DRIFT

DIE SICHTBARE OBERFLÄCHE

Die Eröffnungskomposition führt mit langsam wandernden Texturen, zurückhaltenden Harmonien und sich entwickelnden elektronischen Sequenzen in die Klangwelt des Albums ein.

Die Musik vermittelt die gewaltigen Dimensionen einer Eislandschaft, die reglos erscheint und sich doch stetig verändert. Ihre behutsame Entwicklung etabliert die Grundidee des Zyklus: Wandel muss nicht plötzlich oder dramatisch erfolgen.

GS.02

SUBGLACIAL FLOW

BEWEGUNG UNTER DER OBERFLÄCHE

Das zweite Kapitel dringt zu den verborgenen Mechanismen des Systems vor.

Geschichtete Ambient-Flächen und Sequencer-Muster erzeugen das Gefühl stetiger Bewegung unter einer scheinbar stabilen Oberfläche. Dichte, Wiederholung und subtile rhythmische Veränderungen schaffen Spannung ohne konventionelle Höhepunkte.

GS.03

ICE CORE MEMORY

JEDE SCHICHT ERINNERT SICH

Die dritte Komposition begreift Eis als Archiv der Zeit.

Tiefe Klangschichten, langsame Pulse und wiederkehrende elektronische Muster lassen Spuren früherer Zustände erahnen. Motive kehren verändert zurück: Wiederholung wird zum musikalischen Ausdruck von Erinnerung.

06 / TRACKPORTRÄTS

SECHS VERBUNDENE KAPITEL

TITEL FÜR TITEL / GS.04–GS.06

GS.04

FRACTURE LINES

WENN STABILITÄT ZERBRICHT

Das vierte Kapitel markiert einen Wendepunkt in der Struktur des Albums.

Verwobene Sequenzen, tiefe Drones, fragmentierte Perkussion und wiederkehrende Melodien erzeugen zunehmende Instabilität. Statt eines plötzlichen Bruchs untersucht das Stück den langsamen Aufbau von Druck und die Veränderung scheinbar fester Strukturen.

GS.05

MELT VECTOR

WANDEL IN BEWEGUNG

Mit *Melt Vector* geht das Album in einen anderen Zustand über.

Bislang feste Strukturen wirken zunehmend fließend. Das Verhältnis von Bewegung, Dichte und musikalischer Form verschiebt sich. Als Übergang von Spannung zu Auflösung führt die Komposition über die Klangwelt der ersten Kapitel hinaus.

GS.06

POLAR SILENCE

DIE LETZTE TRANSMISSION

Die Schlusskomposition führt den musikalischen Zyklus an sein Ende.

Ausgedehnte elektronische Strukturen und vielschichtige Atmosphären weichen allmählich einer reduzierten, offenen Klangwelt. Rhythmische und melodische Elemente verstummen; das Gefühl von Weite bleibt. Statt eines dramatischen Schlusses verklingt das System, bis nur Resonanz und Stille zurückbleiben.

07 / KLANGIDENTITÄT

ZWISCHEN ATMOSPHÄRE

UND STRUKTUR

Der Klang von *Glacier System* entsteht aus dem Zusammenspiel dreier musikalischer Elemente.

01

ATMOSPHÄRE

Tiefe Drones, langsam wandelnde Synthesizer-Flächen und räumliches Sounddesign schaffen weite, einsame und immersive Klanglandschaften.

02

BEWEGUNG

Sequencer-Muster, wiederkehrende Pulse und wechselnde rhythmische Beziehungen bringen Bewegung in scheinbar statische Klangräume. Sie geben Richtung, ohne die Atmosphäre zu überlagern.

03

TRANSFORMATION

Feine Veränderungen in Harmonie, Klangfarbe, Dichte und Arrangement prägen die Entwicklung jeder Komposition. Musikalische Ideen entstehen, wandeln sich, zerfallen und verschwinden mitunter ganz.

Diese Elemente verbinden das Album mit der Tradition der Berliner Schule ebenso wie mit zeitgenössischem atmosphärischem Sounddesign. Im Vordergrund stehen intensives Zuhören, Entwicklungen über längere Zeiträume und das allmähliche Entstehen musikalischer Strukturen.

08 / KÜNSTLERPROFIL

DER KÜNSTLER

AMSGN / ALEXANDER MOELL

KURZBIOGRAFIE

AMSGN ist das elektronische Soloprojekt des Musikers und Produzenten Alexander Moell aus Bitburg.

Zwischen Ambient, Berliner Schule und filmisch geprägter Elektronik entwickelt AMSGN ausgedehnte Instrumentalstücke mit wandelbaren Synthesizer-Klängen, Sequencer-Strukturen und atmosphärischer Tiefe.

Im Mittelpunkt stehen Klangräume, in denen Wiederholung, Weite und allmähliche Veränderung zu wesentlichen Kompositionselementen werden.

AUSFÜHRLICHE BIOGRAFIE

AMSGN ist das Elektronikmusikprojekt von Alexander Moell. Der deutsche Musiker und Produzent verbindet die Tradition synthesizerbasierter Musik mit zeitgenössischer atmosphärischer Komposition.

Ursprünglich unter dem Namen AMbrosia gegründet, entwickelte sich das Projekt durch mehrere Instrumentalveröffentlichungen, die Langform-Komposition, Sequencer-Strukturen und elektronische Klanglandschaften erkunden.

Frühere Veröffentlichungen wie *Miklihvellur* und *Recycled Waste (Volume 1)* zeigen das Interesse an atmosphärischer Elektronik und den kreativen Möglichkeiten von Wiederholung, Experiment und wandelbaren Formen.

2026 erhielt das Projekt den Namen AMSGN – als Ausdruck einer klareren künstlerischen und visuellen Identität, ohne den Bezug zu den bisherigen Arbeiten aufzugeben.

Glacier System verfolgt einen ausdrücklich konzeptionellen Ansatz. Anstelle unabhängiger Einzelstücke entsteht eine einheitliche musikalische Erzählung, zu deren Entwicklung jede Komposition beiträgt.

Das Album spiegelt AMSGNs Interesse an elektronischer Musik als Medium zur Erkundung von Raum, Zeit, Bewegung und Atmosphäre wider.

09 / VERÖFFENTLICHUNGEN

VON DEN TRANSMISSIONEN

ZUM GESAMTALBUM

Vier Vorab-Singles stellten das Album im Laufe des Jahres 2026 vor. Mit der vollständigen Veröffentlichung schließt sich die sechsteilige Erzählung zu einem zusammenhängenden musikalischen Werk.

15. MAI 2026

01 / CRYOSPHERE DRIFT

Erste Transmission

10. JULI 2026

02 / SUBGLACIAL FLOW

Zweite Transmission

11. SEPTEMBER 2026

03 / ICE CORE MEMORY

Dritte Transmission

13. NOVEMBER 2026

04 / FRACTURE LINES

Vierte Transmission

15. JANUAR 2027

GLACIER SYSTEM

Gesamtalbum / sechs Titel / CD und digital

Durch die gestaffelte Veröffentlichung konnte jedes Kapitel eine eigene Identität entwickeln, bevor sich alle Teile zum vollständigen Album vereinten.

10 / REDAKTIONELLE ANSÄTZE

FÜNF REDAKTIONELLE ANSÄTZE

THEMEN FÜR MUSIKPRESSE, RADIO UND KURATOREN

01

EIN GESCHLOSSENES KONZEPTALBUM

Sechs miteinander verbundene elektronische Kompositionen erzählen von Wandel, Beständigkeit und dem Vergehen der Zeit.

02

DIE MODERNE BERLINER SCHULE

Klassische sequencerbasierte Elektronik trifft auf zeitgenössisches Ambient-Sounddesign und filmisch geprägte Komposition.

03

DIE KUNST DER LANGSAMEN VERÄNDERUNG

Statt klassischer Songstrukturen setzt das Album auf Wiederholung, feine Variationen und langfristige musikalische Entwicklung.

04

EINHEITLICHE MUSIK- UND BILDSPRACHE

Das Gletscherthema prägt nicht nur die Titel, sondern auch eine geschlossene Ästhetik aus Atmosphäre, Größe, Struktur und Wandel.

05

DER VOLLSTÄNDIGE RELEASE-ZYKLUS

Nach vier Vorab-Singles im Jahr 2026 erscheint das sechsteilige Werk im Januar 2027 erstmals vollständig – digital und auf CD.

11 / PRESSETEXTE

ZUR VERÖFFENTLICHUNG

TEXTBAUSTEINE FÜR PRESSE, RADIO UND PLAYLISTS

BESCHREIBUNG IN EINEM SATZ

AMSGNs *Glacier System* ist ein sechsteiliges elektronisches Konzeptalbum, das raumgreifende Ambient-Klänge, Sequencer-Musik der Berliner Schule und filmische Langform-Kompositionen zu einer Reise durch Bewegung, Druck, Erinnerung und Wandel verbindet.

KURZER PRESSETEXT

Am 15. Januar 2027 veröffentlicht AMSGN *Glacier System*, ein sechsteiliges Konzeptalbum über die verborgenen Kräfte einer sich wandelnden Eislandschaft. Weite Ambient-Texturen, sich entwickelnde Sequenzen der Berliner Schule und filmisch geprägte Elektronik führen von Bewegung und Erinnerung über Brüche bis zu Auflösung und Stille. Vier bereits veröffentlichte Singles werden durch *Melt Vector* und *Polar Silence* ergänzt und vollenden den musikalischen Zyklus.

RADIO- UND PLAYLIST-BESCHREIBUNG

Atmosphärische, sequencerbasierte Elektronik verbindet die räumliche Wirkung des Ambient mit den sich wandelnden Strukturen der Berliner Schule. *Glacier System* umfasst sechs ausgedehnte Instrumentalstücke über allmählichen Wandel, rhythmische Bewegung und filmisches Sounddesign.

KAMPAGNEN-LEITMOTIV

SECHS TRANSMISSIONEN.
EIN SYSTEM IM WANDEL.

12 / CREDITS & PRESSE

CREDITS & PRESSEKONTAKT

OFFIZIELLE PRESSEINFORMATIONEN VON AMSGN



ALBUMDATEN

KÜNSTLER	AMSGN
TITEL	Glacier System
DATUM	15. Januar 2027
FORMAT	CD / Digital
TRACKS	6 Instrumentalstücke

MITWIRKENDE

Komponiert, arrangiert und produziert von Alexander Moell.
AMSGN – Elektronisches Musikprojekt / Bitburg, Deutschland.

PRESSEMATERIAL

Albumcover, Künstlerfotos, offizielle AMSGN-Logodateien, Veröffentlichungsdaten und weiteres Promomaterial stehen im Pressebereich von AMSGN bereit.

OFFIZIELLE LINKS

amsgn.com

amsgn.bandcamp.com

PRESSEKONTAKT

Kontakt und weitere Presseinformationen über die offizielle AMSGN-Website.